



Umweltschonende Unterwasseranstriche für den Bodensee

Die Liste der Bodensee Antifoulings

Die frühere BUWAL-Liste der nach den damaligen Erkenntnissen zugelassenen Unterwasseranstriche (Antifoulings) ist seit 2003 nicht mehr nachgeführt worden; diese Liste wurde durch die Schifffahrtsämter rund um den Bodensee als Basis für die Wahl von Produkten anerkannt. Zur Zeit werden die für Herstellung von Antifoulings verwendeten Stoffe im Rahmen eines umfassenden EU-Programms (REACH) auf ihre Eigenschaften untersucht. Obwohl die als kritisch erachteten Stoffe mit Priorität behandelt werden, ist mit Anpassungen der geltenden Stoffverordnungen erst in einigen Jahren zu rechnen. – Der Zubehörhandel hat somit zur Zeit keine den aktuellsten Erkenntnissen entsprechende Produktliste vorliegen.

Schädliche Biozide gefährden die Wasserfauna

Der schon lange gehegte Verdacht einer Gefährdung der Wasserfauna durch die in einzelnen Unterwasseranstrichen verwendete Biozide, insbesondere Triazin-Derivate, ist durch neueste Forschungsergebnisse untermauert worden. Die ursprünglich als Herbizide entwickelten Triazin-Derivate wie Irgarol und Diuron können in gewissen Konzentrationen zu artenbedrohenden Missbildungen bei Wassertieren führen (Unfruchtbarkeit, Geschlechtsveränderungen).

Elimination umweltbelastender Produkte

Das Team „Blauer Anker“ der IWGB hat eine aktualisierte Liste der Produkte erarbeitet, die nachweislich keines der beiden Biozide enthalten. Zu diesem Zweck haben wir alle uns bekannten Herstellerfirmen angeschrieben, uns die Sicherheitsdatenblätter ihrer auf dem Markt angebotenen Produkte zur Verfügung zu stellen. – Die uns zugestellten Datenblätter wurden durch einen Spezialisten analysiert. Diejenigen Produkte, welche nach der Spezifikation der Hersteller keine Triazine enthalten, sind in die IWGB-Liste aufgenommen worden.

Aktualisierte Liste von Unterwasserfarben ohne Triazine

Wir fordern die Bodensee-Wassersportler dringend auf, ihrer Verantwortlichkeit zur Erhaltung des Ökosystems Bodensee nachzukommen und nur noch die in der anhängenden Liste aufgeführten Produkte zu verwenden, ohne Diskussion der Frage, ob die Verwendung triazin-haltiger Produkte in Häfen zu kritischen Konzentrationen führen kann.

Obwohl die Technologie der Antifoulings erhebliche Fortschritte gemacht hat, ist es möglich, dass der Verzicht auf umweltschädigende Stoffe je nach dem Stationierungsort des Boots zu einem etwas stärkeren Bewuchs führen kann. Wir – als verantwortungsbewusste Wassersportler – nehmen dies in Kauf, im Bewusstsein, dass wir in der Erfüllung unserer Verpflichtungen gegenüber der Umwelt einen weiteren Schritt vollzogen haben.

Die diesem Merkblatt anliegende IWGB-Liste kann ab sofort im Internet auf der Homepage www.iwgb.net abgerufen werden. Sie wird bei Verfügbarwerden neuer Informationen jeweils nachgeführt.

BODENSEE-ANTIFOULINGS